

des Sociétés protectrices». En cherchant à concourir au mouvement général pour la protection des oiseaux, elle a eu en vue de combattre la mode avicide et d'appeler le blâme public sur la destruction incalculable d'oiseaux dont elle est la cause. A l'exemple de la chasse, excessive depuis quelques années et devenue carnage, l'adoption du port des oiseaux sur les vêtements prépare la ruine de l'agriculture et l'anéantissement des espèces les plus utiles ou des plus utiles ou des plus recherchées.

La ligue romande a édité l'an passé la brochure «Le Massacre des Oiseaux, appel aux femmes». Et au mois de novembre dernier, la carte postale: „*Le Chapeau barbare*“ dont la 3ème. émission de mille est près d'être épuisée. Pauline Lagier.



Le chapeau BARBARE complice de la destruction en masse des oiseaux qui est une des hontes de ce siècle.

Aux Femmes.

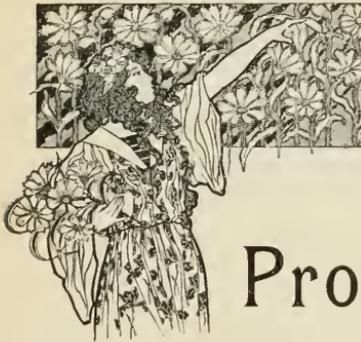
Des ailes inertes, penchées	Que la mort guette au fond des nids:
Et des yeux vifs soudain ternis:	Bonheur détruit, moisson de vies.
Puis, les vains appels des nichées	Dans les bois plus de chants d'oiseaux.
Bannissez enfin ces tueries:	
Le prix sanglant de vos chapeaux!	

Ces cartes sont en vente au bureau de la Ligue «des Oiseaux» (Ligue féminine romande) Vieux-Collège, 4, Genève, à 3 fr. le cent.

Zum neuen Jagdgesetz in Italien

schreibt das «Bern. Intelligenzblatt»: Der Kammer liegt der Entwurf vor für ein neues Jagdgesetz. Da in Italien als Wild fast nur die Vögel in Betracht kommen, so ist das neue Jagdgesetz wesentlich ein Vogeljagdgesetz. Nichts steht darin von einem Schutze der nützlichen insektenfressenden Vögel, nichts von einem Verbote des Massenfanges der Vögel in Netzen (Roc-

coli). nichts von einem Verbote des Vogelfanges mit Schlingen, Angelhaken oder Leimruten. Nicht einmal der Gebrauch geblendeter Lockvögel ist verboten. Dagegen sind Preisschiessen nach Tauben, Lerchen, Wachteln, Staren u. s. w. in dem Gesetze anerkannt, und die Taubenschiessen für das ganze Jahr überall gestattet. Die italienischen Tierschutzvereine hoffen auf die Unterstützung der Tierschutzvereine des Auslandes, weil die italienische Regierung aus Rücksichten auf den Fremdenzufluss dem Urteil des Auslandes mehr Gewicht beilegt und ihm gegenüber grösseres Entgegenkommen zeigt. Einen Beweis bildet das Rundschreiben des italienischen Ministers des Innern vom 18. März 1904 an sämtliche Präfekten, welches zu strengen Massregeln gegen die landesüblichen Tierquälereien aufforderte und ausdrücklich auf die eingegangenen vielen Beschwerden der fremden Besucher Bezug nahm.



Allen unsern
Lesern und Mitarbeitern
ein herzliches

Prosit Neujahr!

Das Inhaltsverzeichnis für den Jahrgang III 1904 wird dem nächsten Hefte beigelegt.

Nachdruck von Original-Arbeiten nur mit genauer Quellenangabe und Einwilligung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser in erster Linie selbst verantwortlich.

Druck und Administration: Neukomm & Zimmermann, Bern.